

Wo jeder Abenteuer vor der Haustür erleben kann

FDP-Bundestagsabgeordnete bei Großmann

EMSDETTEN. Wer das Abenteuer sucht, muss nicht in den Wilden Westen reisen. Das erfährt die FDP-Bundestagsabgeordnete Claudia Bögel bei einem Besuch der „Tourenmacher“.

Geschäftsführer Werner Großmann wies die Abgeordnete darauf hin, dass das Abenteuer fast unmittelbar vor der eigenen Haustür beginnen könne.

Kanu-Touren auf der Ems seien ein besonderes Erlebnis, so der Freizeit-Spezialist, der seit 15 Jahren hauptberuflich im Tourismus-Geschäft tätig ist. Mit einer Einladung zur Paddel-Tour an einem 1. Mai habe sein persönliches Interesse begonnen. Schnell habe er ein Kanu gekauft. An diesen besonderen Erlebnissen auf einem Fluss wollte er andere Menschen teilhaben lassen und begann zunächst nebenberuflich, Boote zu vermieten. Mittlerweile bieten die „Tourenmacher“ auch Ballonfahrten an, Ausflüge auf chinesischen Drachenbooten und Floßbau sowie maßgeschneiderte Ausflüge für Gruppen und Vereine.

„Der Naturschutz wird von uns natürlich beachtet“, erklärt der Freizeitmanager und wies darauf hin, dass es viel Bürokratie zu bewältigen gebe.

Weniger Bürokratie Mit seinen Vorschlägen stieß Großmann bei der Wirtschaftspolitikerin, die auch dem Tourismus-Ausschuss des Bundestages angehört, auf offene Ohren. Bögel spricht sich gegen zu viele Auflagen aus, jedoch dafür, dass Natur und Umwelt durch die Kanufahrer nicht beeinträchtigt werden. Die FDP-Kreisvorsitzende weiß, dass der Tourismus für die Region immer mehr Bedeutung bekommt. „Er ist insbesondere für unsere Region ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor, der auch durch den Emsauen-Radweg an Bedeutung gewinnt“, war sie sich mit Großmann einig. Und als liberale Politikerin spreche sie sich ohnehin für einen Bürokratieabbau aus.



Die FDP-Bundestagsabgeordnete Claudia Bögel (r.) war beim Freizeit-Spezialisten Werner Großmann zu Gast. EV-Foto prf

STANDORT EMSDETTEN Ein Betrieb organisiert den Alltag



Dorothe Köppe hat sich mit FiBuServices in das Abenteuer Selbstständigkeit gewagt - und es gefällt ihr. EV-Foto Beutgen

Soll und Haben

Dorothe Köppe bringt Klarheit, Ordnung und Übersicht in den Büroalltag

EMSDETTEN. Auf „Buchung“ reimt sich „Fluchen“. Für viele Handwerker und Selbstständige ist die sorgsame Notierung von Einnahmen und Ausgaben vor allem eins: lästige Pflicht. Dorothe Köppe sieht das anders: Die Buchführung bietet der 43-Jährigen ein Sprungbrett in die Selbstständigkeit.

schafft Übersicht. Als Steuerfachwirtin hat sie sowohl für Steuerberater gearbeitet als auch in der Finanz- und Lohnbuchhaltung von mittelständischen Unternehmen. Diesen Fundus an Erfahrung trägt sie nun zu Markte. Für jemanden, der in präzisen Zahlen zu Hause ist, bedeutet die Selbstständigkeit ein Abenteuer. „Das ist natürlich ein Risiko“, meint sie, legt die Stirn in Falten als gäbe es ernste Buchungsprobleme, fegt die Bedenken dann aber mit der offenen Hand vom Tisch: „Aber das Risiko ist beherrschbar. Wenn ich den Schritt jetzt nicht wage, wann denn dann?“

Rechnungs- und Mahnwesens. Für Handwerker, Freiberufler, Selbstständige und Kleinunternehmer bedeutet das lästige Sonderschichten nach Feierabend. Hier will Dorothe Köppe ansetzen, sie weiß: „Ohne die Buchführung können sich Handwerker und

Dienstleister auf das konzentrieren, was sie am besten können. Bürokratie zählt oft nicht dazu.“

Durch ihren Einsatz will sie Ordnung in Zahlen und Akten bringen, Übersicht schaffen. Steuerlich beraten darf Dorothe Köppe nicht. Da ist die Gesetzeslage eindeutig. Ihr Service setzt deshalb früher an, im oft zähen Büroerleben zwischen Formularen, Ordnern und EDV. Hier für klare, übersichtliche Abläufe zu sorgen, darin sieht sie ihre Aufgabe. „Im Büro zählt neben Präzision vor allem Flexibilität und Einsatzbereitschaft“, meint Dorothe Köppe, „aber es muss ja nicht immer im Haus sein: Vieles lässt sich extern gut und manches sogar besser regeln.“ Genau das will sie beweisen. Und dabei ihre berufliche Vita im zweiten Abschnitt um das „Abenteuer Selbstständigkeit“ bereichern.

„Im Büro zählt neben Präzision vor allem Flexibilität und Einsatzbereitschaft.“
Dorothe Köppe

Das kleine Wort „Inhaberin“ auf dem Flyer von FiBuServices lässt sie immer noch schmunzeln. „Daran gewöhnt habe ich mich immer noch nicht so ganz“, sagt Dorothe Köppe, „aber alles muss ja seine Ordnung haben.“ Die 43-jährige Mutter von zwei Kindern war bis auf kurze Pausen rund um die Geburt der Kinder immer als Angestellte unterwegs. Jetzt ist sie ihre eigene Chefin und resümiert: „Ungewohnt zwar, aber ein gutes Gefühl.“

Soll und Haben sind ihr Metier. Sie bucht, kalkuliert,

Peter Beutgen

Externe Prüfung zum Bürokaufmann

Fortbildung startet am 6. Juni

EMSDETTEN. Das auch für Emsdetten zuständige Handwerkskammer Bildungszentrum (HBZ) Münster bietet erstmals die Fortbildung „Externeprüfung Bürokaufmann HWK“ an. Diese richtet sich an Arbeitssuchende und Beschäftigte, die mindestens viereinhalb Jahre im Berufsfeld des Bürokaufmanns tätig waren, aber keinen Berufsabschluss haben.

und sind dann für eine Berufstätigkeit in kleinen und mittleren Unternehmen qualifiziert.

Die Fortbildung startet am Montag, 6. Juni, und findet montags bis freitags von 8.30 bis 16.15 Uhr statt. Für Arbeitslose können die Lehrgangsgebühren von der Agentur für Arbeit über den Bildungsgutschein abgedeckt werden.

Sie können sich in dem 18-monatigen Lehrgang auf eine externe Prüfung zum „Bürokaufmann HWK“ vorbereiten

Weitere Informationen gibt es im HBZ, Simone Hegekötter, Tel. (02 51) 7 05 11 16.



Damit Handwerker, Freiberufler, Selbstständige und Kleinunternehmer nicht lästige Sonderschichten nach Feierabend schieben müssen, wälzt Dorothe Köppe fleißig Akten. EV-Foto Beutgen

Die Serie „Unternehmensgeschichten“ wird Ihnen präsentiert von

Presidenten-Überraschung
Stadt Emsdetten
Verbraucherzentrale Emsdetten-Güßtrup
artios

Unternehmens-Steckbrief

- dk FiBuServices Dorothe Köppe
- Gegründet: 2011
- Mitarbeiter: Chefin und erprobte Aushilfen
- Leistungen: Buchung laufender Geschäftsvorfälle der Finanzbuchhaltung, Bürodienstleistungen für Unternehmen und Freiberufler, kaufmännisches Zahl- und Mahnwesen, laufende Lohnabrechnung, betriebswirtschaftliche Beratung.
- Anschrift: Gerhardt-Hauptmann-Straße 4a, Tel. (02572) 95 37 46, Fax 953745 www.fibu-services.de

Emsig stellt neuen Shop im Netz vor

EMSDETTEN. Zu einer besonderen Versammlung lädt die Emsig ihre Mitglieder am kommenden Dienstag, 31. Mai, ein. Ab 19 Uhr wird in der Villa der Sparkasse in der Kirchstraße ein wegweisendes neues Gemeinschaftsprojekt vorgestellt: der Emsdetten-Shop. In Kooperation mit der Emsdettener Volkszeitung und Emsig wird die Multimedia-Agentur Deltaregio.net eine lokale Einkaufs-Plattform im Internet starten.

Den Emsig-Mitgliedern und denen, die es an diesem Abend werden wollen, sollen die Grundzüge und die Idee der neuen Plattform vorgestellt werden. Thomas Hüser, der mit dem Schuhhaus Hölischer bereits einen Internet-Shop betreibt, wird über seine Erfahrungen und über Perspektiven mit dem neuen Emsdetten-Shop berichten. Zudem wird das Vertriebs- und Vermarktungskonzept erläutert. chb

DAK-Hotline: Infos zum EHEC-Erreger

EMSDETTEN. Die Verbreitung des EHEC-Erregers sorgt auch in Emsdetten für Beunruhigung: „Einen Magen-Darm-Infekt hat jeder schon einmal hinter sich gebracht. Aber das Tückische an EHEC ist, dass die Bakterien die Nieren angreifen können. Eine solche Infektion kann lebensbedrohlich werden, aber auch ganz harmlos verlaufen“, sagt Franz-Josef Greiwe von der DAK Emsdetten. Wegen verstärkter Nachfragen beantworten Mediziner der DAK am Freitag, 27. Mai, Fragen zum Thema. Die Hotline steht Versicherten aller Kassen zur Verfügung.

EHEC-Bakterien kommen laut Robert-Koch-Institut natürlicherweise im Darm von Wiederkäuern vor und werden mit dem Kot der Tiere ausgeschieden, können dann über ungewaschene und unerhitzte Lebensmittel übertragen werden. „Deshalb wird empfohlen, nach Kontakt zu Tieren oder Erde gründlich die Hände mit Wasser und Seife zu waschen und sorgfältig abzutrocknen“, rät Greiwe. Überhaupt sei Hygiene die beste Vorsorge gegen eine Infektion. Bei Anzeichen einer Durchfallerkrankung sei höchste Aufmerksamkeit geboten: „Bauchkrämpfe, dunkler Urin, wässriger und blutiger Durchfall sind typische Alarmsignale für die Infektion mit EHEC“, sagt Greiwe. „Bei Verdacht ist der Hausarzt vor Ort erste Anlaufstelle.“

Die DAK-Hotline ist am Freitag erreichbar von 8 bis 20 Uhr: 0180 1 000 742 (3,9 Cent/Min. aus dem Festnetz; max. 42 Cent/Min. bei Anrufern aus Mobilfunknetzen).

RIESEN AUSWAHL TOP-MARKEN VORZUGSANGEBOTE
EINRICHTER SEIT 1874

ROLF BENZ
hülsta
contur
brühl
LAAUSER Design International
MACHALKE

möbel ottenjann

Scherbecker Straße 13-17 · 48268 Greven · Telefon: 025 71/91 99-0
Mo.-Mi. 9.00 - 19.00 Uhr · Do.-Fr. 9.00 - 20.00 Uhr · Sa. 9.00 - 17.00 Uhr
www.ottenjann.de